



Mehrwert Energieeffizienz Wie heize ich eigentlich richtig?

Heizkörper und Thermostatventile

Achten Sie darauf, dass Heizkörper ihre Wärme ungehindert an den Raum abgeben können. Verkleidungen, dichte Vorhänge und Möbel behindern die Wärmeverteilung im Raum.

Die Raumtemperatur wird mit Hilfe des Thermostatventils am Heizkörper vorgewählt. Der Fühler im Inneren misst die Umgebungstemperatur und regelt entsprechend die Wärmeabgabe durch Öffnen und Schließen des Ventils. So bleibt die Raumtemperatur ohne weiteres Zutun konstant, auch wenn sich die Außentemperatur ändert.

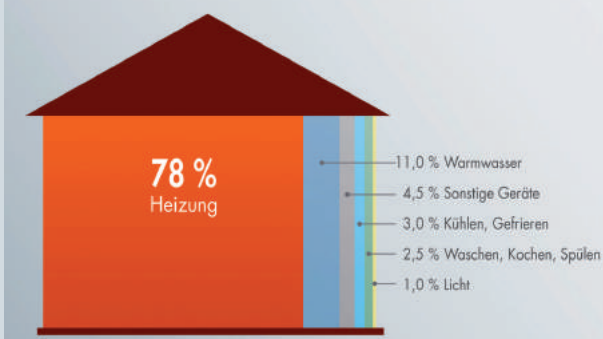
TIPP: Mit zunehmendem Alter lässt das Regelverhalten der Thermostatventile nach. Wir empfehlen Ihnen hierzu die Prüfung durch den SHK-Innungsfachbetrieb.



Eine optimal eingestellte Heizungsanlage führt nur so viel Wasser in den Heizkörper, wie benötigt wird.

Die Heizung verschlingt am meisten

Energieverbrauch im Privathaus



Mit einer Modernisierung oder dem Einbau einer neuen Heizung lassen sich die meisten Energiekosten sparen.

Lüften

Die Dichtheit moderner Fenster unterbindet einen ausreichenden Luftaustausch. Richtiges Lüften ist daher für Bewohner und Gebäude gleichermaßen wichtig. Angestaute Feuchtigkeit und Schadstoffe werden dadurch aus den Räumen transportiert. Dies fördert das Wohlbefinden und beugt Schimmelbildung vor.

Ohne kontrollierte Wohnungslüftungsanlage sollten Sie alle 2 - 3 Stunden bei komplett geöffnetem Fenster kurz und kräftig durchlüften (Stoßlüftung). Vermeiden Sie gekippte Fenster. Sie bringen wenig frische Luft und kühlen die fensternahen Raumflächen aus.

TIPP: Schließen Sie während des Lüftens das Thermostatventil, um ein unnötiges Aufheizen zu vermeiden.

Richtige Raumtemperatur

Ein Absenken der Raumtemperatur um ein Grad Celsius spart rund 6 % Heizkosten. Im Wohnzimmer reichen 20 °C (entspricht zumeist Einstellung 3), im Schlafzimmer 16 °C (Einstellung 2). Nachts und bei längerer Abwesenheit kann das Thermostatventil weiter heruntergedreht werden.

Dauerhaft sollte die Raumtemperatur aber nicht unter 15 °C fallen, da dann die Wände auskühlen, ein erhöhter Aufwand zur Wiederaufheizung nötig ist und Schimmelbildung droht. Für die Behaglichkeit ist neben der Raumtemperatur auch eine angenehme Luftfeuchtigkeit (35 bis 60 %) notwendig.

TIPP: Stellen Sie das Thermostatventil auf Frostschutz, wenn die Heizung ein paar Tage (z. B. im Urlaub) nicht gebraucht wird und sparen Sie damit etwa 15 % Energie.

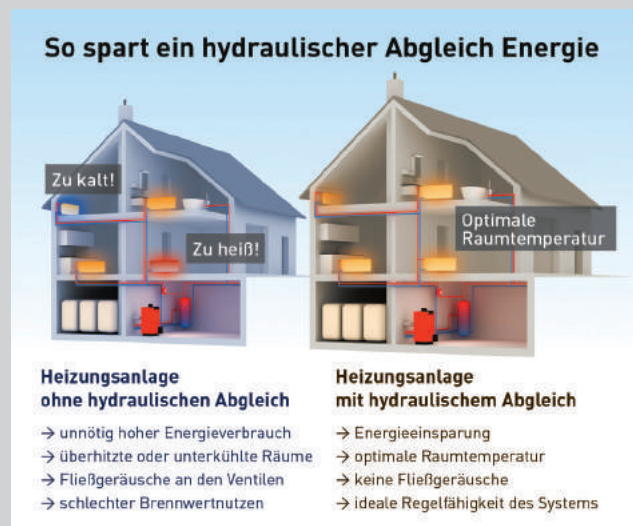


Wartung und Hydraulischer Abgleich

Die Heizungsanlage versorgt Sie rund um die Uhr mit angenehmer Wärme und warmem Wasser. Dabei verrichtet Ihre Heizung im Schnitt 3-mal so viele Betriebsstunden wie Ihr Auto. Genauso wie Ihr Auto braucht auch sie eine regelmäßige Wartung durch den SHK-Fachmann. Wussten Sie, dass eine Rußschicht von nur 1 mm im Ölkessel den Energieverbrauch um ca. 4% erhöht? Bei Gasgeräten führen verschmutzte Wärmetauscher ebenfalls zu einem unnötigen Mehrverbrauch und somit höheren Kosten. Die **jährliche Heizungs-wartung** gewährleistet einen sicheren Betrieb, verlängert die Lebensdauer Ihrer Heizungsanlage und hilft beim Energiesparen.

Der **Hydraulische Abgleich** bietet weitere Einsparpotenziale. Bei dieser Feinjustierung wird die Heizungsanlage so eingestellt, dass jeder Heizkörper genau mit der Menge an Wasser versorgt wird, die nötig ist, um

die gewünschte Raumtemperatur zu schaffen. Der Hydraulische Abgleich findet einmalig statt, danach nur noch nach Umbauten oder Modernisierungen.



SHK-Innungsfachbetriebe stehen für:

Fachmännische Qualität, weil unsere Mitarbeiter durch intensive Schulungen ihre Fachkompetenz ständig erweitern.

Erstklassigen Service, weil wir Sie persönlich zu vielen Themen der modernen Haustechnik beraten und Ihnen maßgeschneiderte Lösungen anbieten.

Faires Preis-Leistungsverhältnis, weil wir Projekte fachkundig einschätzen, fair kalkulieren und zuverlässig arbeiten.

Möchten Sie mehr wissen? Fragen Sie uns – Ihren SHK-Innungsfachbetrieb.